



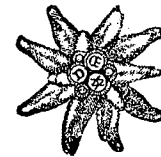
1914

Jahresbericht

der Hochschulems-Gesellschaft

Regensburg

Jahresbericht der Alpenvereins-
Sektion Regensburg E. V.
für das Jahr 1914



Heinrich Schiele, Graphische Kunstanstalt, Regensburg.

Von der Durchführung der für die Wintermonate des zweiten Halbjahres vorgesehenen Vorträge beschloß der Sektionsauschuß abzusehen, da in anbetracht der Kriegsergebnisse ein regeres Interesse und eine nennenswerte Beteiligung der Mitglieder zu dieser Veranstaltung kaum zu erwarten war.

Die laufenden Geschäfte der Sektion erledigte der Auschuß in 8 Vorstandssitzungen.

Das alljährliche alpine Kostümfest fand am 7. Februar 1914 statt. Dem Feste lag die Idee zu Grunde: „Ein Abend am Wörthersee“. Die Aufmachung des Abends, die von der sonstigen, üblichen Anordnung in manchem abwich und verschiedene neuartige Überraschungen brachte, befriedigte jeden Festteilnehmer und sicherte auch diesmal der Karnevalsunterhaltung einen stimmungsfreudigen Verlauf. Die Veranstalter des Festes konnten unmittelbar aus dem Verlauf des Abends selbst die beste Anerkennung für ihre Bemühungen entnehmen. Nichtsdestoweniger sei ihnen, wie auch allen jenen, welche durch Spenden von Gaben zur reichhaltigen Ausstattung des Glückshafens beitrugen, an dieser Stelle der beste Dank der Sektion ausgesprochen.

Der Reinertrag des Festes wurde der Sektionskasse überwiesen.

Am Schlusse des Vereinsjahres zählte die Sektion 516 Mitglieder. Im Verlaufe des Jahres waren 72 Austritte und 50 Neuanmeldungen zu verzeichnen.

Das silberne Ehrenedelweiß für 25jährige Mitgliedschaft konnte an Herrn Dr. Oskar Stör, prakt. Arzt hier, verliehen werden.

Die aus diesem Anlaß meistens von den Jubilaren der Sektion in treuer Anhänglichkeit überwiesenen Spenden werden in einem Fond zur Ausschmückung der Hüttenräume gesammelt.

In Abänderung eines früheren Vereinsbeschlusses soll künftig hin nach dem Vorgang anderer Sektionen das silberne Ehrenedelweiß an Mitglieder auch dann verliehen werden, wenn deren 25jährige Mitgliedschaft sich auf mehrere Sektionen verteilt; unerläßliche Vorbedingung ist jedoch, daß mindestens 10 Jahre ununterbrochene Mitgliedschaft zuletzt auf die Sektion Regensburg entfallen.

Leider muß die Sektion auch das Ableben mehrerer Mitglieder verzeichnen.

Für das Vaterland fielen auf dem Felde der Ehre die Herren:
Ludwig Dorf Müller, R. Bezirksamtsassessor in Wunsiedel und Oberleutnant der Reserve,

Dr. Theodor Harster, R. Regierungsassessor in München und Oberleutnant der Reserve,

Hermann Graf von Lösch, R. Oberleutnant in Fürth, Heinrich Lorenz, Kaufmann in Regensburg und Leutnant der Reserve,

Theodor Zaubzer, R. Hauptmann in Regensburg.

Die Sektion wird ihnen ein Gedenken in Ehren bewahren!

Der Tod nahm weiters aus den Reihen der Mitglieder die Herren:

Benjamin Himelbach, Fabrikbesitzer in Regensburg, von Stobäus, Geh. Hofrat in München, Max Tenischerz, Kaufmann in Regensburg.

Die Sektion betrauert den Verlust aller dieser Mitglieder auf tiefste und umso schmerzlicher, als er ihr in Herrn von Stobäus das letzte Gründungsmitglied, das an den Geschicken und dem Gedeihen der Sektion jederzeit regen Anteil nahm, entriß und in Herrn Dorfmüller sie eines turistisch eifrig tätigen Mitgliedes beraubte, das auch am Vortragstisch der Sektion eine gern gesehene Erscheinung war und stets sicher sein konnte, zahlreiche und aufmerksame Zuhörer zu finden.

Das Sektionsvermögen beträgt außer der Hütte mit Schlafhaus und Stall (nebst Inventar) 236.36 M in bar und in Guthaben. Hievon treffen auf die:

Sektionskasse: 71 M 80 S.

Hüttenkasse: 164 M 46 S.

Insgesamt: 236 M 26 S.

Diesem Vermögen gegenüber ist die Sektion belastet mit einem Schuldenstand von 17 184 M 80 S und zwar die:

Sektionskasse mit 6 362 M 48 S,

Hüttenkasse mit 10 822 M 32 S,

Insgesamt 17 184 M 80 S.

Als Weihnachtsgeschenk für die armen Kinder in unserem Hüttengebiet wurde der Gemeinde St. Christina und der Riedelgenossenschaft, wie alljährlich, ein Betrag von je 50 Kronen zugewiesen. Die Weg- und Weidtribute wurden auch heuer trotz der infolge des Kriegsausbruches geringfügigen Nutzung unverfürgt ausbezahlt.

Die Sektionsbücherei konnte in der Bayer. Landesgewerbeanstalt (Zweigstelle Regensburg), dank dem Entgegenkommen des Vorstandes derselben, untergebracht werden, wodurch den Mitgliedern die Benützung der Bücherei erleichtert und jederzeit, unab-

hängig von Vereinsabenden, möglich geworden ist. Die Abgabe von Büchern, Karten usw. erfolgt nunmehr ausschließlich an dieser Stelle gegen Vorweis der Mitgliederkarte. Im übrigen sei auf die, dem Jahresbericht am Schlusse beigefügte geschäftliche Notiz hingewiesen.

Das Kartenmaterial der Bücherei wurde gesichtet und geordnet, aufgezogen und, soweit nötig, ergänzt. An Büchern wurden neu beschafft:

- Lo-Dott: Stihel.
- Skiführer durch die Samnaungruppe.
- Skifahrten in den Oberstdorfer Bergen.

Sieberg: Wetterbüchlein.

Morrigl: Von Hütte zu Hütte VI.

Die Büchereiverwaltung gibt verschiedene, von einigen Mitgliedern der Bücherei übernommene Jahrgänge der Zeitschrift des D. u. De. A. B. (Jahrgang 1881—1913) ab zum Betrage von

- 2.50 M für den gebundenen Jahrgang mit Karte,
- 2.— M für den ungebundenen Jahrgang mit Karte,
- 1.50 M für den gebundenen Jahrgang ohne Karte,
- 1.— M für den ungebundenen Jahrgang ohne Karte.

Die Mitglieder werden gebeten, die in der eigenen Bibliothek überflüssigen Reiseführer, Zeitschriften und Karten der Bücherei überweisen zu wollen, die für jede Zuwendung geeignete Verwendung hat. Den bisherigen Spendern sei auch hier bestens gedankt.

Die Hütte wurde am 13. Juni eröffnet und die Bewirtschaftung, wie seit Jahren, von Joh. Demek geführt. Der Blikableiter wurde geprüft, die Weganlagen wurden nachgesehen und ausgebessert, die Drahtseile nachgezogen und wo nötig durch neue ersetzt. Die im Vorjahre erbaute Wasserleitung arbeitete tadellos. Zur Bekämpfung eines etwa entstehenden Brandes in den Hüttenräumen wurden ein Auffakrohr und ein Feuerschlauch beschafft.

Der Besuch der Hütte im Juli war zufriedenstellend und versprach eine gute Saison. Doch mußte die Hütte am 3. August geschlossen werden, als in Österreich und im Deutschen Reich die Mobilmachung angeordnet worden war. Da der Hüttenbetrieb schon hohe Ausgaben erfordert hatte, die Einnahmen der Hauptreisezeit aber ausfielen, mußte die Hüttenkasse mit einem Verlustbetrag abschließen.

Der Hauptauschuß befürwortete den erbetenen Zuschuß zum Wasserleitungsbau, konnte ihn aber nicht bewilligen, da die hiefür zuständige Hauptversammlung infolge des Krieges ausfiel. In entgegenkommender Weise erhielt die Sektion vom Hauptauschuß ein unverzinsliches Darlehen von 3000 M, wofür auch hier der verbindlichste Dank zum Ausdruck gebracht sei.

Verschiedene Tageszeitungen hatten auch heuer in dankenswerter Weise der Hütte ihre Blätter unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Im Sinne der Anregung eines Rundschreibens des Hauptauschusses an die Sektionen, wonach in ihm eine eigene Kommission wegen einer Verbilligung der Verpflegung auf Schutzhütten gebildet wurde, beschloß der Sektionsauschuß nach eingehender Prüfung des Speisen- und Getränketarifs unserer Hütte, die Preise für alkoholfreie Getränke herabzusetzen, wogegen für die übrige Verpflegung eine Änderung der Preise, die als angemessen erachtet wurden, nicht nötig erschien.

Die Sektion hatte die Teilnehmer der Hauptversammlung, welche in den Tagen vom 4.—6. September in Meran hätte tagen sollen, zu einem Besuch ihres Hüttengebietes eingeladen, wobei als Führungsturen eine Besteigung des Col da la Pierries und für Geübte des Saß Rigais in Aussicht genommen waren. Mit der Verschiebung der Hauptversammlung entfiel auch dieser Besuch.

Zufolge einer Anregung des Hauptauschusses des Gesamtvereins wegen Abgabe von Hüttendecken für Kriegszwecke stellte die Sektion aus ihrer Hütte dem R. K. Ersatzspital des Zweigvereins vom Roten Kreuz in Bozen 40 Wolldecken zur Verfügung. Ebenso wurden der auf der Hütte hinterlegte große Verbandkasten und die Tragbahre an das R. K. Truppenkommando in Bozen abgegeben.

Da der Krieausbruch Alpenwandern und Bergfahrten jäh abschnitt und außerdem eine Anzahl der turistisch tätigen Mitglieder im Felde steht oder sonstigen militärischen Zwecken dient, wird für dieses Jahr von der Erstattung eines Wanderberichts abgesehen. Die von den Mitgliedern ausgeführten Touren werden in den nächstjährigen Bericht aufgenommen.

Die satzungsgemäß einberufene ordentliche Mitgliederversammlung fand am 15. Februar 1915 in der Bischofshofer Brauerei statt und war von 16 Mitgliedern besucht.

Die ausgeschriebene Tagesordnung lautete:

1. Erstattung des Jahresberichtes.
2. Rechenschaftsbericht für 1914 und Entlastung des Kassiers.
3. Festsetzung des Voranschlags für 1915.
4. Antrag des Vorstandes.
5. Etwaige Anträge der Mitglieder.
6. Wahl des Vorstandes.

Der Jahresbericht wurde verlesen und fand Zustimmung. Im Anschluß daran wurde der Rechenschaftsbericht nebst Vermögensausweis für 1914 und der Voranschlag für 1915 bekannt gegeben.

und genehmigt, worauf dem Kassier Entlastung erteilt wurde. Anträge der Mitglieder waren nicht eingelaufen. Die Versammlung sprach dem Ausschuß den Dank der Mitglieder aus.

Das Ergebnis der sodann folgenden Vorstandswahl war:

1. Vorsitzender: Herr Hans R e h m, Apothekenbesitzer,
2. Vorsitzender: Herr Dr. Alfred Die p o l d e r, fürstl. Rentkammerdirektor und Justizrat,
Kassier: Herr Theodor L a n g, Apothekenbesitzer,
Schriftführer: Herr Wilhelm L e h n e r, K. techn. Eisenbahn-Sekretär,
Büchereiverwalter: Herr Otto K r e u z e r, K. Bezirksgeometer,
1. Beisitzer: Herr Max K a p p e l m a i e r, K. techn. Bahnverwalter,
2. Beisitzer: Herr Rudolf R e i n h a r d, Fabrikbesitzer.

Sind die gegenwärtigen Zeiten auch für den Alpenverein ernst, so kann er doch gerade jetzt einen erfreulichen Erfolg seiner jahrzehntelangen Arbeit feststellen. Nicht zum geringsten Teil ist die erstaunliche Wehrfähigkeit und Widerstandskraft des Deutschen Volkes zurückzuführen auf die durch den Alpenverein gepflegte Stählung des Körpers in der freien Natur, in der Gefahrenwelt der Berge.

Aber noch ein anderes Moment läßt uns gerade jetzt die Erfolge des Alpenvereins erkennen. Das überaus herzliche Verhältnis zwischen Deutschen und Österreichern, das Bewußtsein der Stammesgleichheit hat in Friedenszeiten keinen eifrigeren Förderer gefunden, als den D. und Oe. Alpenverein. Das Band, das sein Wirken um Deutsche und Österreicher schlang, war von jeher eine der innigsten Verbindungen der beiden Länder, und was wir jetzt als selbstverständlich empfinden, das gegenseitige Zueinanderhalten, danken wir nicht zuletzt dem D. u. Oe. Alpenverein, der diese enge Fühlungnahme von Deutschland und Österreich in dem Wirken um unsere gemeinsame, schöne Bergwelt stets aufrecht erhielt.

Möge es so bleiben, auch wenn die Glocken den Frieden eingeläutet haben.



Bericht der Ski-Abteilung.

Nach dem so gelungen verlaufenen Skitours in der Weihnachtswoche 1914 fanden sich die Mitglieder der Skiabteilung noch zu einigen Turen im Bayer. Walde zusammen, und besonders der Winterportzug nach Lam bot Gelegenheit zu einer Osfertur, zu der sich eine große Anzahl Skiläufer zusammensanden.

Die kriegerischen Ereignisse schnitten wie auch in anderen Vereinen tief in die Tätigkeit der Skiabteilung ein.

Ein großer Teil der Mitglieder leistete dem Rufe des Vaterlandes Folge und leider haben wir auch schon bedauerliche Verluste aus unseren Reihen zu beklagen.

So starben auf dem Felde der Ehre unser Fahrwart Herr Leutnant Forster und Herr Kaufmann Lorenz, Leutnant der Reserve, denen die Skiabteilung stets ein ehrendes Andenken wahren wird.

Ein Aufruf des deutschen Skiverbandes, der zum Eintritt in das freiwillige Skiläuferkorps aufforderte, mußte dahin beantwortet werden, daß unsere Mitglieder, die hiefür in Betracht gekommen wären, ohnehin bereits der Fahne gefolgt waren.

Das 11. Reserve-Infanterie-Regiment, das in den Bogesen die Grenzwatch gegen Frankreich hält, ersuchte um Überlassung von Liebesgaben in Gestalt von Winterausrüstungsgeräten, die den Dienst in den tiefverschneiten Bergen erleichtern. Der Opferwilligkeit von Mitgliedern der Sektion und der Skiabteilung war es zu verdanken, daß unseren Soldaten eine Sendung Bergstöcke, Schneereifen, Eispickel, Steigeisen und dergleichen übermacht werden konnte und es wird hiermit den Gebern der Dank der Truppen übermittelt.

Die statutengemäße Mitgliederversammlung für 1914, die im Oktober hätte stattfinden sollen, fiel aus, da zu jener Zeit sämtliche Mitglieder des Ausschusses im Felde standen. Sie wurde am 15. Februar anschließend an die Mitgliederversammlung der Sektion nachgeholt.

In dieser wurde beschlossen, in Anbetracht der vorgerückten Jahreszeit und der geringen Aussicht, die sich noch auf weitere Betätigung des Skisportes bietet, eine Neuwahl des Ausschusses für die nächste Mitgliederversammlung im Oktober 1915 zu verschieben. Für den gefallenen Herrn Leutnant Forster wurde Herr techn. Sekretär Lehner als 2. Fahrwart in den Ausschuß gewählt.

Das Vermögen der Skiabteilung beträgt M. 215.— Guthaben bei der Bayer. Vereinsbank.

Wollen wir hoffen, daß bis zum nächsten Winter unser tapferes Heer dem Deutschen Reich einen ehrenvollen Sieg erkämpft haben wird und dann wieder die Möglichkeit gegeben ist, in Ruhe und Frieden die Herrlichkeit des Winters und der Berge genießen zu können.

Einnahmen

Kassenrechnung

b) Hüttentasse:		M.	Pf.
Barbestand und Guthaben von 1913		543	77
Hütteneinnahme		5652	16
Spende für Wegunterhaltung		—	—
Unverzinsliches Darlehen vom Hauptauschuß		3000	—
Entnahme aus der Bank		1743	28
Zuschüsse von der Sektionskasse		2327	23
	Summe	13266	44

für 1914

Ausgaben

b) Hüttentasse:		M.	Pf.
Betriebskosten: Keine	M. 6045.20		
Christbefeherung	„ 85.—	6130	20
Hüttenunterhaltung und Inventarerneuerung		373	82
Wegunterhaltung		114	25
Weg- und Weiderechttribute		144	50
Telefon		278	20
Hydraulische Widderanlage (Rest)		4645	25
Waschhausanbau (Rest)		419	86
Bankzinsen, Provision und Spesen		360	42
Barbestand und Guthaben		164	46
Minderertrag bei den reinen Betriebskosten		478	04
Kursverluste		157	44
	Summe	13266	44

Einnahmen

c) Festkasse:		M.	Pf.
Eintrittsgebühren:			
155 Familientarten zu M. 2.20	M. 341.—		
90 Herrenkarten zu M. 3.40	M. 306.—	647	—
Erlös aus den Maskenzeichen		127	50
Erlös aus dem Blumenverkauf		48	90
Ertrag des Glückshafens		311	08
Ertrag der Herentüche		62	15
Ertrag der Schiffahrt		21	—
Ertrag der Rodelbahn		80	—
Ertrag der Schnapsbude		219	30
Ertrag der Seftbude		81	19
	Summe	1598	12

Ausgaben

c) Festkasse:		M.	Pf.
Musik		170	—
Glückshafen		118	54
Herentüche		26	78
Schiffahrt		42	—
Rodelbahn		190	46
Schnapsbude		101	05
Seftbude		53	90
Blumen		24	—
Deforation		425	45
Amliche Gebühren		95	20
Versicherung gegen Unfälle		32	20
Regie: Aufführungen, Dienstleistungen, Drucksachen und Porto		89	35
überschuß: An die Sektionskasse überwiesen		229	19
	Summe	1598	12

Einnahmen

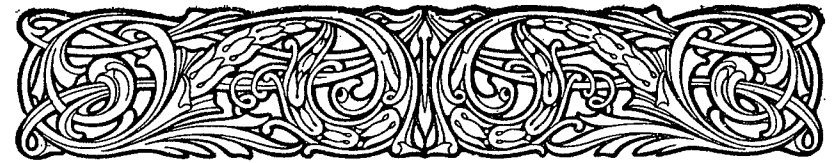
Voranschlag für die

	M.	ßf.
Vortrag vom Jahre 1914	71	80
Mitgliederbeiträge: 420 à M. 10.—	4200	—
Bereinszeichenverkauf	10	—
Summe	4281	80

Sektionsskaffe 1915

Ausgaben

	M.	ßf.
Beiträge an den Hauptauschuß: 420 à M. 6.—	2520	—
Bereinsbeiträge:		
Verein zum Schutze der Alpenpflanzen M. 30.—		
Verein der Freunde des alpinen Museums " 30.—		
Verein zum Schutze der Naturdenkmäler " 20.—		
Verein zur Herstellung von Naturschutzparken " 20.—		
Deutscher Schulverein " 21.—		
Österreichischer Alpenklub " 18.—		
Siebenbürgischer Karpathenverein " 3.50		
Wintersportzwecke " 100.—	237	50
Christbescherung armer Kinder in Südtirol	20	—
Bereinszeichenankauf	15	—
Brandversicherung für Bibliothek und Mobilien	3	—
Verwaltung:		
Inserate M. 100.—		
Drucksachen " 170.—		
Porto, Diener, Versand der Zeitschrift " 170.—		
Vorträge und Saalmiete " 120.—	560	—
Bibliothek: Buchbinder und Bücher	100	—
Für die Tilgung der Bankschuld	800	—
Reserve für Unvorhergesehenes	26	30
Summe	4281	80



Geschäftliche Notizen.

Sämtliche die **Sektion betreffenden Mitteilungen** bitten wir an den 1. Vorsitzenden der Sektion, Herrn Apothekenbesitzer Hans Rehm, zu richten, **Wohnungs- und Titelveränderungen** dagegen an unseren Kassier, Herrn Apotheker Lang, Bismarckplatz 5; letztere werden unterm Jahr vom Hauptauschuß nicht berücksichtigt, sondern nur bei Neudruck der Adressen. Den **Bezug von Karten** und Werken des Gesamtvereins vermittelt ebenfalls Herr Lang, auch sind bei demselben **Vereinszeichen** zu 1 M für Mitglieder käuflich zu haben. Die **Versendung** der Mitgliedskarte an auswärtige Mitglieder erfolgt durch Nachnahme. Die **Abstempelung** der mit Photographie versehenen Mitgliedskarte besorgt Herr Rehm, desgleichen die **Abgabe der Hütten Schlüssel**, welche zwar unentgeltlich, aber nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte und gegen Bescheinigung erfolgt. Eine Weitergabe an Nichtmitglieder oder an Mitglieder anderer Sektionen ist laut Bestimmung des Hauptauschusses unzulässig. Für Regensburg sind Meldungen von alpinen Unfällen an Herrn Apotheker H. Rehm zu richten. Bücher und Karten aus der **Sektionsbücherei** können nach deren Verlegung in die Bayer. Landesgewerbeanstalt, Zweigstelle Regensburg (Neupfarrplatz 14/II) ausschließlich dort während der Geschäftsstunden gegen **Ausweis** der Mitgliedskarte erholt werden. Bei Bezug von Büchern aus der Bücherei des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins in München ist die Vermittlung der Sektionsleitung in Anspruch zu nehmen, da die Sektion die Haftung für die nach auswärts versandten Werke zu tragen hat. **Austritte** ersuchen wir **bis längstens 1. Dezember** dem Vorstand anzuzeigen, da nach diesem Termin die Hauptleitung des Vereins Abmeldungen **nicht mehr berücksichtigt**; Umschreibungen an andere Sektionen können von sektionswegen nicht stattfinden.

Als vollgültiger **Ausweis auf Hütten** gilt nur die mit eingeklebter und abgestempelter Photographie versehene Mitgliedskarte. Die Frauen der Mitglieder genießen dieselbe Ermäßigung der Hüttengebühren wie die Mitglieder selbst, doch müssen sie ebenfalls mit einer eigenen, mit abgestempelter Photographie versehenen Ausweiskarte versehen sein. Diese Karten werden auf Wunsch vom Vorstand kostenlos ausgefertigt.

Sehr wünschenswert wäre es, wenn die Mitglieder auf Bergwanderungen ihr Vereinszeichen sichtbar tragen und ihre Sektionsangehörigkeit in den Hüttenbüchern vermerken würden. Unterm Jahr ausgeführte Touren bitten wir am Ende des Jahres dem Vorstand anzugeben.

